

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market prices. Includes sections for Staats-Anleihen, Andere öffentl. Anleihen, Pfandbriefe, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 88.

Donnerstag, den 17. April 1884.

(1590-1) Concursauschreibung Nr. 2148. In der Landes-Zwangsarbeitsanstalt zu Laibach kommt die Stelle des Controlors...

(1574-2) Gerichtsadjunctenstelle. Nr. 1628. Bei dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach ist die Bezirksgerichts-Adjunctenstelle...

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19ten April 1872, Z. 60, und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98, R. G. Bl. gewiesen.

die Naturalwohnung im Schulhause verbunden ist, definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen. Bewerber um diese Lehrerstelle wollen ihre gehörig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 10. Mai 1884 hieramts überreichen.

Anzeigebblatt.

Zur Capitalsanlage besonders geeignet. 5 proc. Pfandbriefe der Oesterr. Central - Bodencredit - Bank. genau zum amtlichen Börsencourse à 100 1/2.

Banquiers, Capitalisten und Besitzer von Wertpapieren. Vermögen verdoppeln wollen. B. GERSTL'S SOHN, IX., Alserstrasse 44, Wien.

(1302-3) Nr. 1594. Bekanntmachung. Der Verlassmasse des Johann Jerina von Ceveca wurde Franz Jerina von Unterloitsch als Curator ad actum bestellt...

(1516-3) Nr. 1701. Bekanntmachung. Laut Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 5. Februar l. J., Z. 733, ist über Maria Krassovic von Tersein ob Blödsinnes die Curatel verhängt...

(1366-2) Nr. 1911. Executive Feilbietungen. In der Executionssache des Herrn Johann Kapelle von Mötling wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Johann Fabjan von Mötling gehörigen, auf 600 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Mötling Extr.-Nr. 138 am 30. Mai, 28. Juni und 26. Juli 1883, jedesmal vormittags 10 Uhr, unter den üblichen Modalitäten geschritten.

(1236-3) Nr. 1232. Executive Feilbietungen. In der Executionssache des Rudolf Freiherr v. Apfaltrern wird bei dem gefertigten Bezirksgerichte zur Feilbietung der dem Johann Klemente von Mackove gehörigen, auf 1456 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 213 ad Herrschaft Krupp am 3. Mai, 4. Juni und 4. Juli 1884, vormittags 10 Uhr, hiergerichts und unter den üblichen Modalitäten geschritten.

(1579—2) Nr. 2143.

### Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Pichler, Hofschiffbauers in Graz, die exec. Feilbietung der dem A. Pribosic, Handelsmann in Laibach gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 316 fl. 40 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmer- und Kücheneinrichtung, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

5. Mai

und die zweite auf den

26. Mai 1884,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags in Laibach, Wienerstrasse Haus-Nr. 15, dritten Stock, mit dem Besatze angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintergegeben werden.

Laibach am 8. April 1884.

(1443—2) Nr. 1517.

### Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über die Klage des Jakob Matjan auf Anerkennung der Erbschaft des für Georg Presetnik seit 10. Oktober 1800 vergewährten Einviertel-Antheiles der in der Grundbucheinlage Nr. 449 ad Catastralgemeinde Tirnavorstadt vorkommenden Realität und auf Anerkennung der Verjährung der daselbst für Elisabeth Jeras aus dem Vergleich vom 21. Dezember 1843 pfandrechtiglich sichergestellten Forderung pr. 75 fl. s. A. für die unbekannt wo befindlichen Beklagten Georg Presetnik und Elisabeth Jeras und rücksichtlich für ihre unbekannt Erben und sonstigen Rechtsnachfolger den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfeifferer zum Curator ad actum bestellt und mit Rücksicht auf die Erklärung des Klägers, dass er anstatt des Streitgegenstandes 500 fl. anzunehmen bereit ist, zur Verhandlung dieser Streitfache im Summarverfahren die Tagsetzung hiergerichtlich auf den

30. Juni 1884,

vormittags 10 Uhr, anberaumt.

Laibach am 22. März 1884.

(1471—2) Nr. 2065.

### Erinnerung

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider den diesem Gerichte unbekanntem Josef Fürst und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger Helena Drazem aus Udmat Nr. 17 (durch Dr. Ivan Tavcar) die Klage de praes. 31. März 1884, Z. 2065, eingebracht und um das Erkenntnis der Anerkennung des Eigenthums des auf ihr umschriebenen Morastantheiles Einlage Nr. 659 ad Catastralgemeinde Tirnavorstadt gebeten.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten und seiner Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre

Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Franz Munda als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Josef Fürst und dessen Rechtsnachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Munda Rechtsbeistand an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmässigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 1. April 1884.

(1406—3) Nr. 1854.

### Executiver Hausverkauf.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppantichitsch) zur Einbringung einer Darlehensforderung pr. 7000 fl. s. A. die executive Versteigerung der der Frau Clementine Pauer gehörigen, gerichtlich auf 14 500 fl. geschätzten, in der Grundbucheinlage Nr. 99 der Catastralgemeinde Petersvorstadt vorkommenden, in Laibach sub Consc. Nr. 13 alt, 24 neu in der Petersvorstadt gelegenen Hausrealität bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Mai,

die zweite auf den

9. Juni

und die dritte auf den

14. Juli 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintergegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 29. März 1884.

(1424—2) Nr. 447.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg (in Vertretung des hohen k. k. Aeras) wird die exec. Versteigerung der dem Fidelis Urbanic von Kanter Hs. Nr. 35 eigenthümlichen, zu Kanter gelegenen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Kanter sub Grundbucheinlage Nr. 36 und 37 vorkommenden, gerichtlich auf 2620 fl. geschätzten Realitäten bewilliget, und werden zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Mai,

die zweite auf den

5. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Jänner 1884.

(1566—2) Nr. 2331.

### Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 29. Februar 1884, Z. 1454, wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Suppantichitsch, Advocat dort) gegen Valentin Koblek von Baschel Hs. Nr. 3 die für die unbekannt wo befindlichen Michael Sternisa, Matthäus Mandelz und Lucas Bernik'sche Verlassmasse lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. April 1884.

(1571—1) Nr. 2067.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Katharina Florian von Krainburg wird die executive Versteigerung der dem Johann Mubi von St. Georgen Hs. Nr. 90 gehörigen, gerichtlich auf 2798 fl. geschätzten Realität Rectf. Nr. 279 ad Freudenthal bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Mai,

die zweite auf den

20. Juni

und die dritte auf den

21. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. März 1884.

(1561—3) Nr. 2745.

### Dritte exec. Feilbietung.

Ob Erfolglosigkeit der zweiten Feilbietung der Marlo Krasove'schen Realität Extr. Nr. 8 der Steuergemeinde Rosalniz wird zur dritten auf den

19. April 1884

angeordneten exec. Feilbietung geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 24. März 1884.

(1426—3) Nr. 1454.

### Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der krainischen Sparcasse (durch Dr. Suppantichitsch) wird die exec. Versteigerung der dem Valentin Koblek von Baschel Hs. Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 4045 fl. geschätzten, im Grundbuche Höflein sub Urb. Nr. 151, Einlage Nr. 164 vorkommenden Realität bewilliget und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,

7. Juni und

8. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Februar 1884.

(1425—3) Nr. 1415.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Kuralt (durch Dr. Stempihar in Krainburg) wird die exec. Versteigerung der dem Johann Drinove von Terboje gehörigen, gerichtlich auf 3816 fl. geschätzten Realität Rectf. Nr. 123 ad Herrschaft Flödnig Einlage Nr. 90 ad Catastralgemeinde Terboje bewilliget, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,

die zweite auf den

6. Juni

und die dritte auf den

7. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Februar 1884.

(1560—3) Nr. 2804.

### Dritte exec. Feilbietung.

Wegen Resultatlosigkeit des zweiten Feilbietungstermines wird zu der mit dem Bescheide vom 5. Dezember 1883, Zahl 12 879, auf den

23. April 1884,

vormittags um 11 Uhr, festgesetzten dritten executiven Feilbietung der Realität des Marlo Petrasic von Sverzel Extr. Nr. 24 der Steuergemeinde Rosalniz geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 22. März 1884.

(1559—3) Nr. 2801.

### Dritte exec. Feilbietung.

Ob Erfolglosigkeit des zweiten Feilbietungstermines wird zu der mit dem Bescheide vom 5. Dezember 1883, Zahl 12 880, auf den

23. April 1884,

vormittags 11 Uhr, angeordneten dritten executiven Feilbietung der dem Niko Urh von Mötting gehörigen Realitäten Extr. Nr. 484 und 486 Steuergemeinde Mötting geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 22. März 1884.

(1511—3) Nr. 1328.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mj. Josef, Josefa und Franz Ambrosic (durch deren Vormund Josef Hodnik aus Dornegg Nr. 2) die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 15. Februar 1883, Z. 1008, stiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Kregar von Verbovo Nr. 31 auf 2200 fl. geschätzten Realitäten sub Urb. Nr. 666 1/4 und 671 1/4 ad Herrschaft Adelsberg im Reassumierungswege neuerlich auf den

2. Mai 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten März 1884.

(1567—1) Nr. 1978.

### Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Serkman von Stefansberg, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Serkman von Stefansberg, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn und rücksichtlich wider sie bei diesem Gerichte Johann Pavec von Stefansberg (durch Dr. Stempihar) die Klage pcto. Erbschaft der Realität Einl. Nr. 5 ad Stefansberg überreicht und es sei darüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

9. Juli 1884,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Grundbesitzer Johann Sajovic von Mischelstetten als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte, respective dessen Rechtsnachfolger werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbeistand auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. März 1884.

(1434—2) Nr. 1015.

**Erinnerung**

an Maria Milaković von Novoselo, unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird der Maria Milaković von Novoselo, unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Solaric von Slivje Nr. 1 die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsverwerbes durch Erfindung und Gestattung der Gewähranschrift der Realität Berg-Nr. 30 ad Herrschaft Landstraß eingebracht und wird zum summarischen Verfahren die Tagung hiergerichts auf den

30. Mai l. J.,

8 Uhr früh, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 14. März 1884.

(1429—2) Nr. 703.

**Erinnerung**

an Benjamin, Maria, Rosalia und Valentine Tassotti, August Pavlin sen. von Thurnamhart und Weiß und Frankl in Agram, unbekanntes Aufenthaltes, und die ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird den Benjamin, Maria, Rosalia und Valentin Tassotti, August Pavlin sen. von Thurnamhart und Weiß und Frankl in Agram, unbekanntes Aufenthaltes, und den ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josefina Tassotti von Bregansfo Selo Nr. 20 die Klage auf Anerkennung der Verjährung der innbenannten Forderungen und Gestattung der Besetzung des Pfandrechtes hievon bei der Realität sub Urb.-Nr. 63 ad Mokriz eingebracht, und wird zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

30. Mai 1884,

8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 13. Februar 1884.

(1465—2) Nr. 1883.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Rassenfuß die executive Versteigerung der der Anna Kus von Kaplavas gehörigen, gerichtlich auf 637 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 159 der Steuergemeinde Terzise bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Mai,

die zweite auf den

25. Juni

und die dritte auf den

30. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. März 1884.

(1466—2) Nr. 548.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Peter Likar von Gallenfelds gehörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 37, 38 und 40 der Catastralgemeinde Stenično bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

14. Mai,

die zweite auf den

20. Juni

und die dritte auf den

21. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Neumarkt mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 18. März 1884.

(1476—2) Nr. 1416.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Buncler von Untertuffstein die exec. Versteigerung der dem Ignaz Matove'schen Verlasse gehörigen, gerichtlich auf 1197 fl. geschätzten Realität in Oberdobrava Grundbuch Kaltenbrunn Urb.-Nr. 209, neue Einl.-Nr. 7 ad Oberkofze, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Mai,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 28sten März 1884.

(1078—2) Nr. 671.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Lajoj von Arieft die exec. Versteigerung der dem Stefan Lajoj von Suhorje gehörigen, gerichtlich auf 4640 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 17 ad Herrschaft Jablaniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,

die zweite auf den

11. Juni

und die dritte auf den

17. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. Jänner 1884.

(1430—2) Nr. 704.

**Erinnerung**

an Johann Dolan von Doll, rückichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Johann Dolan von Doll, rückichtlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Marcus Elserle von Großmraščou Nr. 28 die Klage auf Anerkennung der Verjährung der bei der Realität Einl.-Nr. 287 ad Catastralgemeinde Hl.-Kreuz einverleibten Forderung aus dem Schuldscheine vom 21. Dezember 1842 pr. 37 fl. 59 1/2 kr. sammt Anhang eingebracht, und wird im summarischen Verfahren die Tagung auf den

30. Mai 1884,

8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 13. Februar 1884.

(1431—2) Nr. 705.

**Erinnerung**

an Bernhard Kodrič unbekanntes Aufenthaltes und dessen ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Bernhard Kodrič unbekanntes Aufenthaltes und dessen ebenfalls unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Stritar von Heiligenkreuz

Nr. 46; die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Realität sub Einl.-Nr. 79, 80 und 81 ad Heiligenkreuz sammt Anhang eingebracht und wird zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

30. Mai 1884,

8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß am 13. Februar 1884.

(1513—2) Nr. 1032.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Domladiš aus Feistritz die mit Bescheid vom 4. August 1880, Z. 5186, auf den 26sten November 1880 angeordnet gewesene und über das Gesuch de praes. 6. November 1880, Z. 8445, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen, auf 1240 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 409 1/4 ad Haasberg neuerlich auf den

9. Mai 1884,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22sten Februar 1884.

(1484—2) Nr. 4068.

**Erinnerung**

an die unbekanntes Tabulargläubiger Marianne, Gertraud und Anna Derslar, Mica Slebnit, Johann Jarc und Josef Lustrik, respect. deren Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntes Tabulargläubigern Marianne, Gertraud und Anna Derslar, Mica Slebnit, Johann Jarc und Josef Lustrik, resp. deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Slovša von Baše und Johann Setina, Bergnappe in Seegraben bei Leoben (durch Dr. Munda), die Klage de praes. 25. Februar 1884, Z. 4068, pcto. Verjährung von Tabularposten bei der Realität Urb.-Nr. 25 ad Pfarrgilt Wodiz eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Suppan, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchem es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Februar 1884.

